

Inhalt

Geleitwort	9
<i>von Michael Geyer</i>	
Geleitwort zur 1. Auflage	11
<i>von Otto F. Kernberg</i>	
Vorwort	15
Teil I: Grundlagen	17
1 Allgemeine Einführung in den Gegenstand und die Absicht des Buches . .	19
1.1 Definitiorische Bemühungen – gesund und krank, psychisch und körperlich	23
1.2 Begriffliche Klärungen	30
1.2.1 Frühe differentielle psychoanalytische Begriffe	30
1.2.2 Vergleich psychoanalytischer und psychiatrischer Beschreibungssysteme	35
1.2.3 Historisch kulturelle Bedingtheiten der Modellvorstellungen	38
1.3 Zusammenfassende Betrachtung der Einführung	41
2 Die therapeutische Situation als Erfahrungsgrundlage für die Theoriebildung	44
2.1 Einleitung	44
2.2 Was ist eine Beziehung?	55
2.2.1 Beziehungsverhalten	58
2.2.2 Andere klinisch relevante Klassifikationen	64
2.3 Was ist eine „gute“ Beziehung?	68
2.4 Was ist eine psychotherapeutisch-psychoanalytische Beziehung? . . .	77
2.4.1 Das Übertragungsgeschehen	78
2.4.2 Multikanale Psychotherapie-Prozessforschung	90
2.4.3 Der Affektausdruck und das Sprechen im Therapieprozess .	96
2.4.4 Metaphorische Rede und der Affektausdruck	100
2.5 Alltagsbeziehung und psychotherapeutische Beziehung im Vergleich .	105
2.6 Die therapeutische Situation als regelgeleitete und kreative Inszenierung	107
2.6.1 Struktur und Affekt	110
2.6.2 Zusammenhang zwischen Konflikt und Struktur	111

2.7	Die therapeutische Situation aus der Sicht des Psychoanalytikers als „Online-Forscher“	113
2.7.1	Der Fall S.	114
2.7.2	Das offene Verhalten	128
2.7.3	Das Intentionsverstehen	131
2.7.4	Das Aufhellen von Bedeutungen	133
2.7.5	Der Analytiker als „Online-Forscher“: Verallgemeinerung des Falls S.	134
2.7.6	Der Analytiker als „Online-Forscher“: Verallgemeinernde Auswertung aller Fälle	136
2.8	Der psychotherapeutische Prozess	146
2.8.1	Die Änderung der Kernkonflikte als Ziel des Behandlungsprozesses	149
2.8.2	Phasen erfolgreicher Therapien	154
2.8.3	Stufen des Scheiterns von therapeutischen Haltungen	157
Teil II: Modelle		159
3	Triebe	161
3.1	Die Triebtheorien Freuds	161
3.1.1	Physiologische Triebtheorien	161
3.1.2	Psychologische Triebtheorien	164
3.2	Ethologische Triebtheorien	168
4	Das Affektsystem	177
4.1	Freuds Vorstellungen zum Affekt	177
4.2	Der gegenwärtige Forschungsstand in Bezug auf die Affekte	180
4.2.1	Die modulare Organisation des Affektsystems	180
4.2.2	Phänomenologie und Propositionsstruktur der Freude	187
4.2.3	Phänomenologie und Propositionsstruktur der Wut	194
4.2.4	Phänomenologie und Propositionsstruktur der Angst	199
4.2.5	Phänomenologie und Propositionsstruktur der Trauer	201
4.2.6	Phänomenologie und Propositionsstruktur des Ekels	202
4.2.7	Phänomenologie und Propositionsstruktur Verachtung	206
4.2.8	Verallgemeinerung der propositionellen Struktur	208
4.3	Überlebenswert der Affekte	211
4.3.1	Ontogenese der Affekte	212
4.4	Ein doppelter Integrationsversuch: Psychoanalyse und Biologie, Trieb- und Affekttheorie	222
4.5	Zusammenfassung: Affekte	226
4.6	Trieb, Affekt und Kultur	228
4.6.1	Art der Lernprozesse im Umfeld der Emotionen	228
4.6.2	Das Lernen im Umfeld von Triebhandlungen	231

5	Die entwicklungspsychologischen Modelle	235
5.1	Allgemeine methodische Vorbemerkungen	235
5.1.1	Methodische Einschränkungen der aus der Behandlungspraxis entstandenen Entwicklungspsychologien	237
5.1.2	Probleme und Vorteile, die aus der Anwendung von in der Praxis entstandenen Entwicklungspsychologien resultieren	239
5.2	Die Theorien der Sexualentwicklung	243
5.2.1	Historischer Exkurs	243
5.2.2	Die Sexualphantasien der Kinder und ihre Entwicklung	245
5.2.3	Die kindliche Sexualität und der ödipale Konflikt	247
5.3	Die Entwicklung des Überichs und der ödipale Konflikt	265
5.3.1	Die Identifizierungsvorgänge	266
5.3.2	Kritik am Modell der Überich-Entwicklung	271
5.4	Grundlegende Aspekte des klassischen Modells	272
5.4.1	Die Fixierung von Partialtrieben und das Problem der Per- versionen	273
5.4.2	Das Problem der „normalen“ Sexualität	277
5.4.3	Die Modusfixierung und das Problem der psychoanalytischen Charakterlehre	280
5.5	Die Entwicklung von Beziehungen, Kognitionen und Strukturen	284
5.5.1	Frühe Mutter-Kind-Beziehungen bei Spitz	285
5.5.2	Die Arbeiten der Forschungsgruppe um Mahler und ihre Auswirkungen	287
5.5.3	Zusammenfassende Betrachtung der Mahlerschen Entwick- lungsvorstellungen	292
5.5.4	Kritische Betrachtung	295
5.6	Die Bindungsforschung	298
5.6.1	Die Vorstellungen Sterns zur Entwicklung des Selbst	298
5.6.2	Kritische Würdigung der verschiedenen Ansätze	301
5.6.3	Die Entwicklung von Bindungstypen und deren Untersuchung	305
5.6.4	Kritische Würdigung	315
5.7	Die Entwicklung und Bildung von Strukturen	317
5.8	Die Entstehung des Ichideals	319
5.8.1	Die Entwicklung des Ichideals und das religiöse Erleben	325
5.8.2	Die Klinik der Idealität	327
5.8.3	Die politische Dimension der Idealitätsentwicklung	330
5.9	Zusammenfassung der entwicklungspsychologischen Modellbildungen	332
6	Das Gedächtnis- oder topographische Modell	338
6.1	Konzeptionen des klassischen Gedächtnismodells	338
6.2	Revisionen des klassischen Modells	339
6.2.1	Neuformulierungen der topographischen Organisation des Gedächtnisses	342
6.2.2	Die Aufmerksamkeit als Parameter der Erinnerung und das Problem des Arbeitsspeichers	350
6.2.3	Die Wahrnehmung als Parameter der Erinnerung	353

6.2.4	Dissoziation, Urverdrängung und Verleugnung	363
6.3	Synoptische Modellvorstellungen	367
6.3.1	Das Zustandswechselmodell von Koukkou, Lehmann und anderen	367
6.4	Epilog	371
7	Die Abwehrmodelle	374
7.1	Einleitung	374
7.2	Konflikttypen und Abwehr	376
7.2.1	Inter- und intrastrukturelle Konflikte und deren Handhabung durch vorwiegend kognitive Abwehrformen	381
7.2.2	Inter- und intrastrukturelle Konflikte und deren Handhabung durch handlungsorientierte Abwehrformen	387
7.2.3	Abwehrformationen, deren Handhabung durch veränderte Formen des affektiven Prozesses beschrieben werden können	389
7.2.4	Probleme des Konzepts der Affektabwehr und der darauf aufbauenden Behandlungsverfahren	398
7.2.5	Integrative Modelle zum Abwehrgeschehen	401
7.3	Empirische Untersuchungen von Abwehrmechanismen	407
7.3.1	Empirisch-klinische Beobachtungs- und Ratingverfahren	408
7.3.2	Die empirisch experimentellen perzeptgenetischen Unter- suchungen von Abwehrmechanismen	411
7.3.3	Zusammenfassung	411
	Literatur	413
	Stichwortverzeichnis	439
	Personenverzeichnis	445